



HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 36

Dillenburg - 36_D_Niedersched



HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	36	Gewässer:	Dill
Gemarkung:	36_D_Niederscheld	von [km]:	30,5 bis [km]: 31
Gemeinde:	Dillenburg	Länge [km]:	0,5

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

In Niederscheld sind links- als auch rechtsseitig Deiche vorhanden. Gemäß der aktuellen Wasserspiegelberechnung sind die vorhandenen Deichhöhen für ein HQ100 nicht ausreichend. Unterhalb der Eisenbahnbrücke rechtsseitig vom Gewässer in Niederscheld ist die Ortschaft von einem HQ100 betroffen. Auf dieser Seite ist das Extremhochwasser nur geringfügig kleiner als das HQ100. Linksseitig des Gewässers ist die Ortschaft entlang der Nixgasse und dem Mittelweg von einem Extremhochwasser betroffen.

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Durch eine differenzierte Vermessung der Deichlinien sowie den Abgleich mit den zu erwartenden WSP-Höhen sollte das Überschwemmungsrisiko verifiziert werden. Ggf. sind die Deichhöhen anzupassen.

Das Hochwasserrisikopotenzial für die Bebauungen entlang der L3032 (Alleestraße) lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Daher ist der individuelle Objektschutz unabdingbar. Durch Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten können den Betroffenen gute Informationsgrundlagen geboten werden, um die Notwendigkeit eines individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Zum Objektschutz gehören beispielsweise druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse oder druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen. Über den technischen Hochwasserschutz hinaus sollte, insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, das Hochwasserbewusstsein aktiv gestärkt werden, indem beispielsweise regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben angeboten werden.

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Dill

Gemarkung: 36_D_Niederscheld

von [km]: 30,5 bis [km]: 31

Gemeinde: Dillenburg

Länge [km]: 0,5

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Dill

Gemarkung: 36_D_Niederscheld

von [km]: 30,5 bis [km]: 31

Gemeinde: Dillenburg

Länge [km]: 0,5

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Dill

Gemarkung: 36_D_Niederschedl

von [km]: 30,5 bis [km]: 31

Gemeinde: Dillenburg

Länge [km]: 0,5

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Dill

Gemarkung: 36_D_Niederschedl

von [km]: 30,5 bis [km]: 31

Gemeinde: Dillenburg

Länge [km]: 0,5

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
22.09.2011		Kanaldeckelhöhen	Lieferung von Kanaldeckelhöhen	
28.08.2013		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte des HWRMP Lahn mit Darstellung der Vorgehensweise zur Ermittlung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und der Maßnahmenplanung zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen, Wasserverbänden und sonstigen Beteiligten.	
19.11.2013		Scoping-Termin zur SUP	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	
19.11.2013		2. Informations- und Arbeitstreffen	2. Informations- und Arbeitstreffen mit den Kommunen, Trägern öffentlicher Belange (TÖB), Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 36 Gewässer: Dill
Gemarkung: 36_D_Niederscheld von [km]: 30,5 bis [km]: 31
Gemeinde: Dillenburg Länge [km]: 0,5

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Dillenburg Bauen und Liegenschaften Rathausstraße 7 35683 / Dillenburg	Herr Uhr (zuständig) Herr Teiß	Uhr: 02271896277 Teiß: 02771896262	stadt@dillenburg.de

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Dill

Gemarkung: 36_D_Niederschedl

von [km]: 30,5 bis [km]: 31

Gemeinde: Dillenburg

Länge [km]: 0,5

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
36_1	112	Anpassung der gesetzlichen Überschwemmungsflächen an die neuen im Rahmen des HWRMP Lahn gewonnenen Erkenntnisse	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	++
36_2	322	Überprüfung und ggf. Ertüchtigung der vorhandenen Deichlinien (Nr. 4.502 und 4.503)	Alternative	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	(+)	+
36_3	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
36_4	442	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information durch die Stadt Dillenburg	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Dill

Gemarkung: 36_D_Niederscheld

von [km]: 30,5 bis [km]: 31

Gemeinde: Dillenburg

Länge [km]: 0,5

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
36_1	Anpassung der gesetzlichen Überschwemmungsflächen an die neuen im Rahmen des HWRMP Lahn gewonnenen Erkenntnisse	Die wasserrechtliche Festsetzung von Überschwemmungsgebieten dient neben der Vermeidung einer Abfluss- bzw. Hochwasserverschärfung insbesondere auch der Verringerung des Schadenspotenzials, dem Schutz der Gewässerauen mit ihrer Flora und Fauna sowie dem Boden- und Grundwasserschutz. Für die Dill sind die Überschwemmungsgebiete auf Grundlage der Überschwemmungsgebietsermittlung im Rahmen des RetentionskatasterHessen festgesetzt (RKH). Diese Ausweisung basiert auf Grundlagen der 1980er und 1990er Jahre. Im Rahmen des HWRMP Lahn wurde für die Dill ein neues Hydraulikmodell auf Basis einer aktuellen Gewässervermessung (2012) und dem aktuellen Geländemodell (Stand 2012) durchgeführt. Die darauf basierenden Überschwemmungsflächen weichen in Teilabschnitten von den festgesetzten Flächen ab. Um die Schaffung von neuem Schadenspotenzial zu verhindern oder zu verringern ist es angebracht, die neuen Überschwemmungsflächen gesetzlich festzusetzen. In jedem Fall sind für Neuansiedlungen entsprechende Hinweise oder Vorgaben in die Baugenehmigung (z.B. Angabe einer Höhe für die OberkanteFertigFussboden (OKFF)) mit aufzunehmen.		<input type="checkbox"/>
112	von km: 0 bis km: 47,3			
36_2	Überprüfung und ggf. Ertüchtigung der vorhandenen Deichlinien (Nr. 4.502 und 4.503)	Die Sicherheitslinie in Niederscheld besteht rechtsseitig aus zwei Deichabschnitten (Nr. 4.502 und 4.503). Gemäß der aktuellen Wasserspiegelberechnung sind die vorhandenen Deichhöhen nicht ausreichend für ein HQ100. Durch eine differenzierte Vermessung sowie den Abgleich mit den zu erwartenden WSP-Höhen sollte das Überschwemmungsrisiko verifiziert werden. Ggf. sind die Deichhöhen anzupassen.		<input type="checkbox"/>
322	von km: 30,5 bis km: 31			
36_3	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte	Das Hochwasserrisikopotenzial für die Bebauungen entlang der L3032 (Alleestraße) lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 30,5 bis km: 30,7			

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Dill

Gemarkung: 36_D_Niederschedl

von [km]: 30,5 bis [km]: 31

Gemeinde: Dillenburg

Länge [km]: 0,5

36_4

Aktive Bewusstseinsbildung durch
Information durch die Stadt Dillenburg

Insbesondere durch das Hochwasserereignis aus dem Jahre 2006 ist die Gefahr durch Hochwasser in Dillenburg und seinen Ortsteilen bekannt. Trotz der Planungen und Maßnahmen zum Schutz verbleibt immer ein gewisses Restrisiko. Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein, insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, aktiv zu stärken. Insbesondere die verbleibende Gefahr auch durch die Nebengewässer der Dill und von kleineren Gewässern sollte verdeutlicht werden. Dies kann beispielsweise durch regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben geschehen. Zudem kann die Veröffentlichung des HWRMP Lahn als Anlass zur Durchführung einer solchen Veranstaltung genommen werden.

442

von km: 30,5

bis km: 31